

Schüler engagieren sich in Suchtprävention

EHRUNG Die jungen Hemauer haben sich Strategien gegen Drogenkonsum überlegt.

HEMAU. Beim Suchtpräventionsprojekt erhielten die Mittelschüler der Klasse 8a den zweiten Preis für ihr Engagement. Er ist mit 500 Euro dotiert. „Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung der Jury waren die Methoden und die Inhalte der Beiträge, die sich mit der Stärkung von Lebenskompetenzen befassten“, sagte Helga Salbeck vom Landratsamt Regensburg.

Die Jugendsozialarbeiterin der Schule am Mönchsberg, Stefanie Horst, arbeitete intensiv mit den Jugendlichen. „Das Suchtpräventionsprojekt soll Kindern und Jugendlichen die Gefahren und Konsequenzen auf-



Schüler und Verantwortliche freuen sich über den Preis.

Foto: Popp

zeigen, die durch Alkohol, Tabak, legale und illegale Drogen entstehen“, teilte Horst mit. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt Regensburg, dem Jugendtreff Hemau, der Polizei Nitten-

dorf und der Dali Polytox Suchthilfe Regensburg wurde nicht nur gewarnt und aufgeklärt, sondern die einzelnen Gruppen erarbeiteten auch alternative Lösungswege. Auch die Eltern wurden

in die Projektarbeit mit eingebunden. Das Ziel soll sein, dass die Jugendlichen künftig im Leben gut zu Recht kommen und wissen, wie sie mit den Gefahren umgehen können.

Helga Salbeck überreichte an die Schüler zusammen mit Dr. Karl Sauer von der Sieglinde-Nothacker-Stiftung die Auszeichnung und einen Scheck im Wert von 500 Euro.

Auf Anregung der Stiftung hatten Präventionsfachkräfte des Suchtarbeitskreises Oberpfalz den Wettbewerb „Strategien guter Suchtprävention in der Schule“ ausgelobt, an dem im laufenden Schuljahr 34 Schulen teilgenommen haben. Unter den Einsendern waren zwölf Mittelschulen, zehn Gymnasien, zwei Berufsschulen, drei Förderschulen, eine Fachoberschule und sechs Realschulen. (lbp)